

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: LaVo Hamburg
Beschlussdatum: 15.04.2021

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 483 bis 485 einfügen:

in Form endloser Lkw-Karawanen auf unseren Straßen. In einem klimaneutralen Deutschland muss auch der Güterverkehr zukunftsfähig sein. Wir unterstützen die Bundesländer bei einer norddeutschen Hafenkooperation und der Mitwirkung im World Port Sustainability Program. Wir arbeiten auf nationaler, europäischer und globaler Ebene dafür, dass Landstromanlagen, emissionsarme Terminals, alternative Schiffsantriebe, Schiffsgrößenbeschränkungen und faire Arbeitsbedingungen für alle an der Seefahrt Beteiligten wettbewerbsfähig werden und drängen dafür auf höhere globale Standards. Mit unseren europäischen Partner*innen arbeiten wir an intelligenten, vernetzten und fairen Handelsrouten, die einen nachhaltigen, globalen Seehandel ermöglichen. Moderne Binnenschiffe müssen künftig einen wichtigen Beitrag zum klimaneutralen Gütertransport liefern. Wir sehen uns in der Verantwortung für das ökologische Gleichgewicht von Wasserstraßen, insbesondere Flussästuaren. Wir brauchen ein Moratorium für Flussvertiefungen und wollen erreichen, dass Schadstoffquellen in den Einzugsgebieten von Deutschlands Flüssen solidarisch von Bund und Anliegerländern beseitigt werden. Wir setzen auf regionale Wirtschaftskreisläufe, die Chancen der Digitalisierung und Vernetzung bei der Organisation der Logistik und wollen

Von Zeile 487 bis 490 löschen:

Schiene ertüchtigen und dafür sorgen, dass Industrie und Gewerbe wieder ans Bahnnetz angeschlossen werden. ~~In der Schifffahrt heißt es: weg vom Schweröl und stattdessen den Einsatz alternativer Kraftstoffe und Antriebe forcieren.~~ Den ausufernden Lkw-Verkehr wollen wir durch eine CO₂-orientierte Maut regulieren. Zusammen mit ambitionierten CO₂-

Begründung

Der Schiffsverkehr und deren Häfen machen einen Großteil des Güterverkehrs aus. Auch hier gibt es noch einiges im Hinblick auf eine klimafreundlichere Schifffahrt zu tun. Auch für die Einhaltung des Pariser Klimaziels, des 1,5° Ziels (" siehe: Bundestagswahlprogramm; Kapitel Lebensgrundlagen schützen), müssen die Schifffahrt und die Häfen ihren Beitrag leisten. Dieser Bereich fand aber im Bundestagswahlprogramm bisher noch überhaupt keine Erwähnung. Das lässt den Leitsatz aus unserem Bundestagswahlprogramm: "Wir lenken all unsere Kraft darauf, Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die uns auf den 1,5-Grad-Pfad führen" inkonsequent erscheinen.

Da Schiffe immer größer werden spielt eine norddeutsche Hafenkooperation eine wichtige Rolle, damit die Elbe nicht weiter ausgebaggert werden muss, um allen Schifffahrtsgrößen eine Einfahrt in den Hamburger Hafen zu gewähren. "Die letzten frei fließenden Flüsse wie die Elbe müssen erhalten bleibe" Bundestagswahlprogramm: Flüsse und Moore schützen

Wenn die Häfen miteinander kooperieren ist es gar nicht mehr nötig, dass alle Schifffahrtsgrößen nach Hamburg fahren, weil sie auch ohne Nachteil für den Hamburger Hafen in Wilhelmsafen anlegen können.